

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1965-12-13

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

13. Dezember 1965

Sehr verehrter Herr Professor Bussmann, -

zu dem im Ganzen sehr interessanten Brief des Dr. Arras an Sie vom 9. Dezember möchte ich einschränkend nur Folgendes bemerken:

Wie schon früher geäußert, halte ich eine Anfechtung des Adoptionsvertrages nicht nur für unwirksam, sondern möglicher Weise für schädlich. Der Vertrag ist schlechterdings unanfechtbar, und wie die wirklichen Beziehungen Gründgens-Gorski aussahen, kann niemand bündig behaupten, geschweige denn beweisen.

Des übrigen nimmt Dr. Arras an, Herr Gorski habe Professor Gründgens "auf seiner letzten Reise begleitet". Die Annahme dürfte irrig sein. Nicht Gorski, sondern ein 25jähriger Knabe, den Gründgens angeblich zum Regie-Assistenten heranbilden wollte, hat an der angeblichen Weltreise teilgenommen. Aber all dies ist im Grunde ausser Belang. Was ich vermeiden möchte, ist nur die sinnlose Anfechtung des Adoptionsvertrages.

Mit den freundlichsten Grüßen und Wünschen

wie immer Ihre sehr ergebene